

**Dienstag, 27. Oktober 2015
19.30h**

EINE UNMÖGLICHE LIEBE

**Arthur Schnitzler
und
Adele Sandrock**



**Mit
BEATRICE FEROLLI
und
HUGO RÜDIGER**

**Festsaal
des Bezirksmuseums Josefstadt
Wien 8, Schmidgasse 18
(1. Stock)**

Eintritt frei.

**PLATZRESERVIERUNGEN
nur für ordentliche Klubmitglieder
unter**

Tel. 0676/ 544 78 09
(Mobiltelefon der Obfrau G. Breisach)

**Die Reservierung gilt bis 10 Minuten
vor Beginn der Veranstaltung.**

Danach werden bei Bedarf die Plätze
freigegeben!

**PHOTOS
TON- und VIDEOAUFNAHMEN**

nur durch den Veranstalter.
(Privatbestellungen möglich)

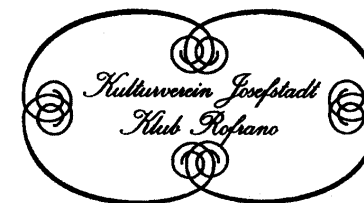
TITELBILD

Aquarell von Friederika Richter für den Klub.

Mit freundlicher Unterstützung durch



KLUB ROFRANO - Kulturverein Josefstadt
Vereinssitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18
Postanschrift und Büro: Obfrau Gabriela BREISACH
1080 Wien, Lammgasse 7/6
Mobil: 0676/544 78 09 (Fr. Breisach)
e-Mail: breisach@klubrofrano.at, www.klubrofrano.at
Bankverbindung: ERSTE BANK Wien,
IBAN AT622011129141342000 – BIC: GIBAATWWXXX
ZVR-Zahl: 072431257



EINLADUNG

**Dienstag, 27. Oktober 2015
um 19.30h**



Als Adele Sandrock und Arthur Schnitzler sich das erste Mal begegnen sind sie beide über Dreißig Jahre alt. Adele Sandrock, eine leidenschaftliche Schauspieler, die trotz hoher Gagen immer verschuldet ist, stellt einen Gegenpol zu Arthur Schnitzler dar. Schnitzler kommt aus einer gut bürgerlichen Familie, und hat so gut wie nie Geldsorgen.

Die Sandrock "lebt in der Öffentlichkeit", Schnitzler hingegen meidet sie. Sie ist eine Anhängerin des prunkvollen Stils, und er verabscheut den aufkommenden Historizismus, der das Bild Wiens prägt. Die Liebesbeziehung zwischen der Diva und ihrem Dichter entwickelt sich sehr stürmisch. Eifersuchtsszenen und Versöhnungen wechseln sich rasch ab, und nur allzu oft muss Schnitzler Beleidigungen der Sandrock geduldig hinnehmen. Auf dem Theater wirkt die Sandrock lebendig, sie versucht echt zu sein, und selbst als Tragödin bleibt sie noch eine sinnliche Frau. Zu Hause jedoch scheint sie genau das Gegenteil zu sein. Mit anderen Worten, sie quält Schnitzler mit ihrer hohen Anforderung an Aufmerksamkeit, mit ihrer Eifersucht.

Beatrice Ferolli

wurde als Tochter eines Italieners und einer Österreicherin in Wien geboren. Nach dem Humanistischen Gymnasium besuchte sie das Max-Reinhardt-Seminar für Schauspiel. Anschließend gastierte sie als Schauspielerin 15 Jahre lang an zahlreichen Bühnen in Deutschland und Österreich. 1958 begann sie erfolgreich, Theaterstücke zu schreiben. Fünf davon wurden im Theater in der Josefstadt uraufgeführt. Als Romanschriftstellerin ist sie seit 1976 tätig und hat bisher 11 Romane geschrieben. Daneben hat sie ca. 40 Drehbücher für Fernsehfilme und Serien, wie z. B. „Traumschiff“ und „Schlosshotel Orth“ geschrieben.

Hugo Rüdiger

ist Professor für Innere Medizin und Arbeitsmedizin und war bis zu seiner Emeritierung Leiter der gleichnamigen klinischen Abteilung an der Medizinischen Universität Wien. Neben einer umfangreichen Vortragstätigkeit im In- und Ausland ist er als Schriftleiter von Fachzeitschriften, als Leiter von Tagungen, Seminaren und Universitätslehrgängen, als Autor von über 400 wissenschaftlichen Publikationen auf den Gebieten Biochemie, Humangenetik, Innere Medizin und Arbeitsmedizin, sowie mit Darstellungen zu Tagesthemen – besonders auch in den Medien - hervorgetreten. Er ist verheiratet, hat drei Söhne und inzwischen neun Enkel und Enkelinnen.

Seit 15 Jahren tritt Hugo Rüdiger zusammen mit Beatrice Ferolli in Leseabenden auf, bei denen lyrische Werke klassischer und moderner Autoren sowie szenische Darstellungen vorgetragen werden.

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Matinée

**Sonntag, 29. November 2015
um 11.00h**

FRITZ GRÜNBAUM Kabarett in der Hölle

Essay mit Textbeispielen von Helmut Korherr
Lesung und Gesang: Stephan PARYLA-RAKY

Bezirksmuseum Josefstadt (Festsaal).
Eintritt frei.

ACHTUNG !

ANMELDUNG für Platzreservierung

der beiden angekündigten Veranstaltungen

unter der Mobilnummer der Obfrau
0676 5447809

Bitte melden Sie sich mit dem Hinweis
"Klub Rofrano"